

Excel-Tipp: Perfekte Analysen mit dem Szenario-Manager

Versionen: Excel 97, 2000 und 2002

Ob Zielwertsuche, Solver oder Pivot-Tabellen, Excel bietet reichlich Funktionen zur Werteanalyse. Meist bestehen diese Analysen aus Was-wäre-wenn-Modellen, die mit veränderlichen Basiswerten arbeiten. Schwierig ist es nur, die unterschiedlichen Ansätze anderen Personen zu präsentieren. Natürlich könnten Sie mehrere Tabellen mit verschiedenen Basiswerten einrichten. Viel eleganter ist es jedoch, den Szenario-Manager einzusetzen.

Mit dem Szenario-Manager speichern Sie Ihre Berechnungsgrundlagen nicht direkt in der Tabelle sondern quasi parallel in einzelnen «Szenarien». Die können Sie dann bequem per Dialogfeld abrufen und präsentieren.

Nehmen Sie folgenden einfachen Beispielfall: Sie möchten den Gewinn prognostizieren, indem Sie mögliche Umsatzzahlen den geschätzten Kosten gegenüberstellen. Zur Präsentation der verschiedenen Ansätze nutzen Sie den Szenario-Manager:

1. Um die Arbeit mit dem Szenario-Manager so komfortabel wie möglich zu gestalten, weisen Sie den Zellen, die Einfluss auf das Ergebnis Ihres Rechenansatzes haben, Namen zu. In diesem Fall markieren Sie zum Beispiel die Zelle, in der Sie den geschätzten Umsatz erfassen wollen, und geben dann im **Namenfeld** am linken Ende der Bearbeitungsleiste «Umsatz» ein. Drücken Sie **Return**, um die Eingabe abzuschliessen. Verfahren Sie ebenso mit der Zelle für die zu erwartenden Kosten, um ihr den Namen «Kosten» zuzuweisen.
2. Den Gewinn errechnen Sie anschliessend mit der Formel «Umsatz-Kosten». Weisen Sie auch dieser Ergebniszelle einen Namen zu – hier: «Gewinn».
3. Öffnen Sie nun den Szenario-Manager, indem Sie im Menü **Extras** den Befehl **Szenario-Manager** aufrufen.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um ein neues Szenario für das Rechenmodell anzulegen.

5. In einem weiteren Dialogfeld füllen Sie als erstes das Feld **Szenarioname** aus. Beginnen Sie beispielsweise mit einem Szenario für eine positive Umsatzentwicklung und nennen Sie es «Optimistische Schätzung».
6. Im Feld **Veränderbare Zellen** definieren Sie die Zellen, die die Basis Ihres Rechenmodells bilden. Im Beispiel sind das die benannten Zellen «Umsatz» und «Kosten». Sie können die Zellen mit der Maus im Tabellenblatt anwählen. Wenn Sie mehrere, nicht zusammenhängende Zellen auswählen wollen, halten Sie jeweils die **Ctrl**-Taste fest.
7. Die Kontrollfelder im unteren Bereich werden erst wirksam, wenn Sie den Blattschutz der aktuellen Tabelle aktivieren. Entscheiden Sie selbst, ob das Szenario entsprechend geschützt werden soll. Bestätigen Sie das Dialogfeld anschliessend mit *Ok*.
8. Sie erhalten jetzt Gelegenheit, Werte für **Umsatz** und **Kosten** einzutragen. Dass die Felder in dieser Form benannt sind, liegt an den Namen, die Sie eingangs zugewiesen hatten. Geben Sie zu Beispielzwecken beliebige Zahlen für die «Optimistische Schätzung» der Gewinnentwicklung ein und klicken Sie dann auf **Ok**.
9. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 8, um ein Szenario für eine «Negative Schätzung» des Gewinns einzurichten. Beide Szenarionamen erscheinen schliesslich in der Liste des Szenario-Managers.
10. Um die verschiedenen Ansätze zu präsentieren, markieren Sie den gewünschten Szenarionamen und klicken auf **Anzeigen**. So tauschen Sie bequem die Basiswerte aus, ohne mehrere Tabellenblätter anlegen zu müssen.

Wenn Sie wollen, können Sie die Rechenmodelle sogar druckreif als Bericht vorstellen. Dazu klicken Sie im Szenario-Manager auf die Schaltfläche **Zusammenfassen**. Excel fragt Sie nach den **Ergebniszellen**. Markieren Sie sie wie oben in Schritt 6 mit der Maus. Im Beispiel müssten Sie lediglich die Zelle mit der Gewinnformel auswählen. Anschliessend klicken Sie auf *Ok*, um die **Szenariozusammenfassung** von Excel erstellen zu lassen.